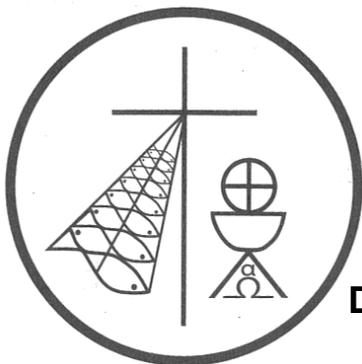


DER ODERFISCHER



Gemeindebrief für die

Evangelische Kirchengemeinde

Gorgast-Golzow

Dezember 2020 bis Februar 2021

JAHRESLOSUNG 2021

Jesus
Christus
spricht:

**Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

B. Gade © GemeindebriefDruckerei

DER ODERFISCHER INHALTSVERZEICHNIS & EDITORIAL

Seite 02	Editorial
Seite 05	Zum Geleit
Seite 07	aus der Gemeinde
Seite 09	aus der Geschichte
Seite 10	Gottesdienstplan
Seite 12	aus der Gemeinde
Seite 14	Neuigkeiten
Seite 16	Info's & Termine
Seite 19	Impressum
Seite 20	Die letzte Seite

Editorial:

Liebe Gemeinde,
auf dem Bild auf Seite 4 dieser Ausgabe sehen Sie viele verschiedene Türen.

Jede dieser Türen lässt sich einer unserer insgesamt acht Kirchen zuordnen. Raten sie doch mal, welche Tür zu welcher Kirche gehört (Auflösung am Ende des Artikels)!?

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Wir Menschen reden in Bildern. Die Bibel redet in Bildern. Jesus redet in Bildern. So z.B. in den sogenannten „Ich-Bin-Worten“ im Johannesevangelium. Mit Hilfe von sieben Metaphern in Form vertrauter Bilder stellt sich Jesus als heilsbringender Christus vor. Eines davon lautet: *Ich bin die Tür, so jemand durch mich eingeht, der wird selig werden.*

Welche Erfahrungen machen wir mit Türen in unserem Leben?

Hinter einer Tür kann sich eine freudenbringende Begegnung verbergen. Wir öffnen die Tür oder uns wird die Tür geöffnet und alles ist gut. Die richtige Entscheidung. Eine Tür kann verschlossen bleiben. Wir öffnen unsere Tür nicht oder wir bleiben vor verschlossener Tür enttäuscht zurück. Kein Weiterkommen. Türen haben etwas Ungewis-

ses: Sie machen Angst. Sie werfen Fragen auf: Was erwartet mich hinter dieser Tür? Soll ich wirklich durch diese Tür gehen? Unsicherheit macht sich breit. Türen, einladend oder abstoßend. Offen oder verschlossen. Eines aber haben alle Türen gemeinsam. Nur mit dem passenden Schlüssel komme ich in das Haus oder den Raum dahinter. Bleibt die Frage, was versteckt sich dahinter? Welcher Raum eröffnet sich? Jede Tür könnte eine Einladung sein, Bekanntes zu verlassen und sich neue Räume zu erschließen. „*Ich bin die Tür*“, sagt Jesus und lädt mit diesem Bild ein, den Raum der Güte und Gnade Gottes zu betreten. Durch sein Reden und Handeln stellt Jesus den Raum Gottes vor. In diesem Raum erfahre ich, was Leben eigentlich bedeutet. Überfließendes Leben, tief und sinnvoll, lohnend und voller Hoffnung. Im Raum Gottes erfahre ich, wer ich bin. Ich komme dem Sinn des Lebens auf die Spur. Im Raum Gottes erfahre ich, wozu ich da bin. In Gottes Raum erfahre ich Reichtum auf eine neue Weise. Hier erfahre ich Vergebung meiner Schuld und Kraft für neue Aufbrüche. Der Raum Gottes ist nicht begrenzt durch Neid, Eifersucht, Streit, Hass, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder Angst. In ihm finden wir vielmehr...Zuhause, Frieden, Hoffnung, Geborgenheit, Sehnsucht, Heimat, Stille. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Einladung Jesu immer wieder aufs Neue annehmen können.

Für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit und für den Start ins Neue Jahr wünsche ich Ihnen viele einladende und offene Türen auf Ihrem Weg, sowie Mut, Kraft und Hoffnung in Zeiten verschlossener Türen. Die Tür zum Pfarramt halte ich für Sie jederzeit offen. In diesem Sinne, grüßt Sie ganz herzlich,

Ihr Pfarrer Daniel Dubek

Die sich stets ändernde Lage in der Corona Pandemie erfordert eine schnelle Reaktion. **Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage** oder im Pfarramt, ob Veranstaltungen / Gottesdienste stattfinden und über betreffende Maßnahmen.

<https://www.kg-gorgast-golzow.de>



Wo finden wir die folgenden Türen? Kirchentüren: oben links: Bleyen, oben rechts: Buschdorf, Mitte links: Golzow, Mitte rechts: Küstrin-Kietz, unten links: Manschnow, unten rechts: Gorgast

Regionale Termine Dezember 2020 bis Februar 2021

Dezember 2020:

Sonntag, 06.12.2020, 14:00 Uhr Kirche Seelow: Nikolausandacht;

Samstag, 12.12.2020, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Dorfplatz an der Manschnower Kirche: Einladung zu einem kleinen Adventsmarkt mit verschiedenen Angeboten;

Samstag, 12.12.2020, 17:00 Uhr Kirche Falkenhagen: Advent mit dem Bläserchor

Sonntag, 13.12.2020, (3.Advent) nachmittags Gemeindehof Lietzen:
„Es geschah aber ... - der Film“ Weihnachtsgeschichte von allen für
alle, siehe: www.lznt.de

Samstag, 19.12.2020, 17:00 Uhr Kirche Seelow: Advents- und Weih-
nachtmusik Posaunenchor

Sonntag, 20.12.2020, (4. Advent) 10:30 Uhr Schinkel-Kirche Neu-
hardenberg: Gottesdienst mit Prof. Dr. Rolf Wischnat
(Generalsuperintendent a. D. Sprengel Cottbus)

Freitag, 25.12.2020, (1. Weihnachtstag) 17:00 Uhr Kirche Seelow:
Musikalischer Gottesdienst

Samstag, 26.12.2020, (2. Weihnachtstag) 10:30 Uhr Kirche Frieders-
dorf: Predigtgottesdienst

Januar 2021:

Freitag, 01.01.2021, (Neujahr) 10:30 Uhr Kirche Seelow: Neu-
jahrgottesdienst mit Jahreslosung 2021 (Lukas 6,36)

Februar 2021:

Sonntag, 21.02.2021, 14:00 Uhr Kirche Seelow: Gottesdienst zur Dien-
steinführung Felix Krämer als Jugendreferent für die Regionen Seelow
und Bad Freienwalde, im Kirchenkreis sowie als stellv. Leiter des
CVJM Oderbruch e.V.

Konfirmandenarbeit in unserer Region Seelow

Seit Anfang des neuen Schuljahres gibt es neue Konfirmandengrup-
pen. Alle diejenigen Jungen und Mädchen, die noch überlegen, ob
„Konfiunterricht“ etwas für sie ist: Gebt euch einen Ruck(oder eure
Eltern geben ihn 😊) und schaut einmal vorbei:

Konfi mit Pfarrer Schneider immer montags von 17:00 Uhr bis 18:00
Uhr in Letschin

Konfi mit Pfarrer Krüger auch immer montags (alle 2 Wochen) 18:00
Uhr bis 19:00 Uhr in Neuhardenberg

Konfi mit Pfarrerin Mielke einmal im Monat am Samstag** 10:30 Uhr
bis 14:00 Uhr im Pfarrhof Neuentempel

Konfi mit Pfarrerin Soltau donnerstags (alle 2 Wochen) 16:00 Uhr bis
17:30 Uhr in Seelow

Kinderkirchenkreis macht Freude, den Kindern und Mitarbeitenden!

Wenn die Kinder gebannt zuhören oder über Geschichten lachen, wenn sie tolle Ideen zum Gottesdienst beitragen oder einfach Freude am Spielen und Basteln haben, dann hat sich die Vorbereitung zum Kindergottesdienst gelohnt. Ich wünsche mir, dass Kinder Kirche als bereichernde, interessante Zeit erleben und als Raum, in dem sie Verständnis finden. Es wäre schön, wenn Glaube als lohnenswerter Lebensmittelpunkt erfahren wird. Doch es kommen manchmal keine Kinder oder vorbereitete Stunden funktionieren nicht wie gedacht. Trotzdem lohnt es sich immer, es versucht zu haben. Im Kindergottesdienstkreis werden wir von Anke Hanisch aus Lietzen gedanklich und fachkundig vorbereitet. Wir können eigene Vorstellungen umsetzen oder uns aus Ankes Ideenliste bedienen. Auch die Gestaltung beliebter Angebote wie Familiengottesdienste, Brotfest, Schulanfangsgottesdienst oder die Mitwirkung bei Gemeindefesten planen wir leidenschaftlich. Wir freuen uns über Mitmacher und Mitdenker. Jeder und Jede, der/die mal nur gucken möchte, ist herzlich willkommen. Bei Interesse meldet euch im Pfarramt.



Eure Sabine Fakler

Paul-Gerhardt-Medaille für Gloria Schade

Voraussichtlich Anfang November, so es die Corona-Situation zulässt, wird Gloria Schade mit der Paul-Gerhardt-Medaille ausgezeichnet. In der Begründung seitens der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz heißt es dazu, ich zitiere: „die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) hat auf ihrer Sitzung am 18.

AUS DER GEMEINDE

DER ODERFISCHER



Mit der Paul-Gerhardt-Medaille werden Ehrenamtliche geehrt, die sich in ihren Gemeinden durch außergewöhnliches kirchliches Engagement auszeichnen.

September 2020 beschlossen, Sie für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Paul-Gerhardt-Medaille auszuzeichnen. Mit der Paul-Gerhardt-Medaille ehrt die EKBO Menschen, die sich durch besonderes kirchlich-ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Sie unterstreicht damit die Bedeutung des ehrenamtlichen Dienstes von Christinnen und Christen. Er ist Ausdruck des Priestertums aller Glaubenden. Die Medaille, die die Kirchenleitung vergibt, ist nach dem Liederdichter Paul Gerhardt benannt, der auf dem Gebiet der heutigen EKBO gewirkt hat.

Die Ehrung geht in diesem Jahr an Personen, die sich während des Lock-Down in besonderer Weise verdient gemacht haben, um das gottesdienstliche und diakonische Leben der Gemeinden aufrecht zu erhalten. Wie mir berichtet wurde, haben Sie als ehrenamtliche Leiterin des Posaunenchores Gorgast/Manschnow mit vielen andern Ehrenamtlichen Bläsermusiken im öffentlichen Raum, auf Dorfplätzen und vor öffentlichen Einrichtungen im Kirchenkreis Oderland-Spree organisiert und tun es weiter. Gerade in den Zeiten der Corona-Pandemie wird so auf sehr unmittelbare Weise das Evangelium hörbar und kirchliches Engagement sichtbar. Dafür dankt Ihnen unsere Kirche und möchte Sie gerne mit der Paul-Gerhardt-Medaille auszeichnen.“

Auch wir, die Mitglieder der Kirchgemeinde Gorgast-Golzow, schließen uns den Glückwünschen unseres Superintendenten an und möchten uns vor allen Dingen für die Ausgestaltung der Gottesdienste mit Deinem Orgelspiel, der Begleitung unseres Gesanges und nicht zuletzt für die Leitung unseres Posaunenchores bedanken. Durch Deinen Dienst hast Du zur Fröhlichkeit des Gemeindelebens und zum Gotteslob der Gemeinde beigetragen. Erst die Orgel und die Posaunen machen den Gottesdienst farbig und lebendig. Auch all jenen, die Dir dabei zur Seite standen warst Du Vorbild und Zurüstung. Dafür danken wir Dir.

i.A.: Mario Hohlfeld

Erntedank

Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen füllte sich der Pfarrgarten reichlich. Zahlreiche Kinder und Menschen aller Altersklassen waren nach Gorgast gekommen, um gemeinsam das traditionelle Brotfest zu feiern. Backen und basteln, spielen und quatschen, essen und genießen – das Fest wurde mit einem neuen Besucherrekord zum vollen Erfolg. Einige Backerzeugnisse schmückten am folgenden Erntedanksonntag den Altar. Großes Dankeschön an alle Mithelfenden! Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.



Erntedank 2020: Der Altar, geschmückt bis an die Hörner

Die Gaben liegen zu Füßen des Predigers



Brotfest Impressionen vom Brotfest



Beendigung der Kämpfe um Küstrin vor 75 Jahren

Der 31. März 1945 war ein Sonnabend. Im Rundfunk vermeldete der Wehrmachtsbericht „Die Festung Küstrin ist nach schwerem Ringen der feindlichen Übermacht erlegen“. An diesem Osterwochenende gelang der Roten Armee nach 59-tägigen Kämpfen in der Nacht zum 30. März die endgültige Erstürmung der neumärkischen Stadt Küstrin. Zurück blieb eine fast total zerstörte Stadt. Wie in jedem Jahr wollten der Verein für die Geschichte Küstrins und das Festungsmuseum Küstrin auch 2020 dieser Ereignisse gedenken. Es kam jedoch anders. Aufgrund der Pandemie sind alle Veranstaltungen abgesagt worden. Jedoch wurden diese am 19. September in kleinerer Form nachgeholt. Zu Beginn sind in einer würdigen Feierstunde die sterblichen Überreste von 89 Menschen auf dem Städtischen Friedhof der Neustadt beigesetzt worden. Direktor Skalba fand bewegende Worte des Gedenkens in polnisch und deutsch. Bei diversen Bauarbeiten im heutigen Kostrzyn werden immer wieder Tote gefunden, die meisten davon waren vermutlich deutsche Bürger der Stadt. Sie werden zu bestimmten Anlässen in einer Sammelbestattung beigesetzt. Während die polnischen Gastgeber gut vertreten waren, u.a. der Vize-Bürgermeister der Stadt, Herr Biedulski, hielt sich die Schar der deutschen Teilnehmer äußerst in Grenzen. Lediglich Mitglieder einiger deutscher Vereine sowie der Bürgermeister der Partnerstadt Seelow, Herr Schröder, waren zugegen. Die Teilnehmer legten Kränze zum ehrenden Gedenken nieder. Anschließend gestalteten ein katholischer, ein evangelischer (Pfr. Dubek) und ein orthodoxer Pfarrer den Ökumenischen Gottesdienst vor der Ruine der einstigen Pfarrkirche (Marienkirche) in der Küstriner Altstadt. Übrigens war die heutige Kirchengemeinde Küstrin-Kietz einst der Pfarrgemeinde angehörig. Hier kam der bereits erwähnte Personenkreis zum zweiten Programmpunkt zusammen. Zum Abschluß legten Mitglieder des Geschichtsvereins Blumengebinde an der deutschen und sowjetischen Kriegsgräberstätte in Küstrin-Kietz nieder und gedachten der Opfer von 1945.



Während die polnischen Gastgeber gut vertreten waren, u.a. der Vize-Bürgermeister der Stadt, Herr Biedulski, hielt sich die Schar der deutschen Teilnehmer äußerst in Grenzen. Lediglich Mitglieder einiger deutscher Vereine sowie der Bürgermeister der Partnerstadt Seelow, Herr Schröder, waren zugegen. Die Teilnehmer legten Kränze zum ehrenden Gedenken nieder. Anschließend gestalteten ein katholischer, ein evangelischer (Pfr. Dubek) und ein orthodoxer Pfarrer den Ökumenischen Gottesdienst vor der Ruine der einstigen Pfarrkirche (Marienkirche) in der Küstriner Altstadt. Übrigens war die heutige Kirchengemeinde Küstrin-Kietz einst der Pfarrgemeinde angehörig. Hier kam der bereits erwähnte Personenkreis zum zweiten Programmpunkt zusammen. Zum Abschluß legten Mitglieder des Geschichtsvereins Blumengebinde an der deutschen und sowjetischen Kriegsgräberstätte in Küstrin-Kietz nieder und gedachten der Opfer von 1945.

Martin Rogge

DER ODERFISCHER

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	früh	
06.12.2020 2. Advent	09:00Uhr Pfr. Dubek in Golzow	10:30 Uhr Pfr.
13.12.2020 3. Advent		10:30 Uhr Pfr.
20.12.2020 4. Advent		10:30 Uhr R. S
24.12.2020 Heilig Abend		15:00 Uhr im I
25.12.2020 1. Weihnachtstag	09:30 Uhr Pfr. Dubek in Manschnow	
26.12.2020 2. Weihnachtstag	09:30 Uhr Pfr. Schneider in Gorgast	
31.12.2020 Altjahresabend		
01.01.2021 Neujahr	kein	
03.01.2021 2. So.n.Christfest	09:00 Uhr Pfr. Dubek in Golzow	10:30 Pfr. Dub
10.01.2021 1.So.n.Epiphantias		10:30 Pfr. Dub
17.01.2021 2.So.n.Epiphantias	09:00 Uhr Pfrn. J. Soltau in Golzow	10:30 Uhr Pfr
24.01.2021 3.So.n.Epiphantias		10:30 Uhr G. V
31.01.2021 Letzter So.n.Epiphantias	09:00 Pfr. Dubek in Manschnow	10:30 Pfr. Dub
07.02.2021 Sexagesimä		10:30 Uhr M. V
14.02.2021 Estomihi	09:00 Uhr Pfr. Dubek in Golzow	10:30 Uhr Pfr.
21.02.2021 Invokavit		
28.02.2021 Reminiszere	09:00 Uhr Pfr. Dubek in Küstrin-Kietz	10:30 Uhr Pfr

Abendmahl und Kinderkirche entfallen aufgrund der gebotenen Hygieneabstandes. Während der Wintermonate achten Sie bitte auf warme Kleidung. Lage finden Sie auf unserer Website.

GOTTESDIENSTPLAN

DER ODERFISCHER

mittel	spät
Pfr. Dubek in Manschnow	
Pfr. Dubek in Küstrin-Kietz	
R. Schade in Gorgast	14:00 Uhr Pfr. Schneider in Golzow
im Kulturhaus Küstrin-Kietz	17:00 Uhr in der Oderbruchhalle Golzow
	17:00 Uhr Pfr. Dubek in Manschnow
n Gottesdienst	
Dubek in Küstrin-Kietz	
Dubek in Gorgast	
Pfrn. J. Soltau in Manschnow	
G. Wurl in Gorgast	14:00 Uhr Pfr. Schneider in Küstrin-Kietz
Dubek in Golzow	
M. Wurl in Küstrin-Kietz	
Pfr. Dubek in Gorgast	
	14:00 Uhr Pfr. Schneider in Manschnow
Pfr Dubek in Gorgast	

Bestimmungen. Achten Sie beim Gottesdienstbesuch auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen und aktueller Bestimmungen. Weitere Informationen zu Hygienebestimmungen und aktueller Lage finden Sie auf unserer Homepage

Gottesdienst zum Schulanfang

Der Schritt in die Schule ist von außen betrachtet ein kleiner Schritt eines kleinen Menschen. Für die Kinder selbst jedoch ein großes Abenteuer mit vielen Unwegbarkeiten. Sieben neue Schulanfänger empfingen Ende August Gottes Segen für ihren Weg durch die Schulzeit. Der Familiengottesdienst zum Schulanfang lockte zahlreiche Besucher und Besucherinnen, jung und alt, auch Kirchenferne und ‚Laufkundschaft‘, auf den Dorfplatz nach Golzow. Pfarrer Dubek verglich mithilfe von verschiedenen Segenssymbolen, die die Kinder rund um den Dorfplatz suchen mussten, den Schutz Gottes mit dem Schutz eines bergenden Zeltes. Im Anschluss wurde bei Kaffee und Kuchen fröhlich geplaudert. Ein buntes Spieleprogramm für jung und alt sorgte für gute Laune. Der Gottesdienst zum Schulanfang hat mittlerweile eine lange Tradition, die auch im nächsten Jahr wieder fortgesetzt werden soll. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kinderkirchenteam und allen tatkräftigen Helfern und Helferinnen vor Ort.



Pf. Dubek während der Andacht auf dem Garnischberg im Sophientaler Polder als Höhepunkt der diesjährigen Friedensfahrt. Unter am Gipfelkreuz—unterstützt von G. Glatzer am Akkordeon—



betont er die Wichtigkeit auch 75 Jahre nach Kriegsende sich der damaligen Gräueltaten bewusst zu werden, um so verantwor-

tungsvoll und friedlich Zukunft zu bauen. In Umkehrung von Kains Antwort auf Gottes Suchen nach Abel, müssen wir unserer Geschwister Hüter sein.

Weihnachten im Schuhkarton“® ist die beliebteste Geschenkkaktion weltweit. **Unter dem Motto „Mehr als ein Glücksmoment“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt.**

International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 178 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht.

Neben den Ländern aus dem deutschsprachigen Raum werden auch in den Vereinigten Staaten, Australien und Neuseeland, Kanada, Großbritannien, Spanien und Finnland Schuhkartons für bedürftige Kinder gepackt.

Auf den Bildern sehen Sie Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Gorgast-Golzow beim Basteln besagter Schuhkartons. Die von dieser

Gruppe gebastelten Schuhkartons gehen nach Osteuropa, u. a. Weißrussland, Litauen, Mazedonien, Rumänien und Montenegro.



Das Team: v.l.n.r.: Christiene Föllmer, Ursula Wurl, Traute Maciosek und Herr Herbothe; im rechten Bild dazu Christiane Jordan



Kinder und Jugend

ACHTUNG, Christenlehre in Golzow: Gemeindepädagogin (in Ausbildung) Hanna Krämer startet mit einer neuen Gruppe in Golzow! Die **Abenteuerrkirche** macht sich mit den Grundschulern auf den Weg, Gottes Spuren im Leben zu entdecken. Die Treffen finden alle zwei Wochen immer **dienstags zwischen 13:45 Uhr und 15:15 Uhr**



im Golzower Gemeindehaus statt. Dazu holt Frau Krämer die Kinder der Golzower Grundschule vom Hort ab. Interessenten anderer Orte sind herzlich willkommen und melden sich im Pfarramt an. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Die Kinder

denken bitte an warme Sachen wegen des coronabedingten regelmäßigen Belüftens der Räume.

In diesem Jahr muss der Weihnachtsmarkt im Fort Gorgast abgesagt werden.

Wir als Bäcker des Backstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Gorgast-Golzow haben uns nun überlegt, nicht alles zu streichen, sondern einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz zwischen Kirche und Bürgerhaus in Manschnow zu organisieren. Alles mit Hygienekonzept und Abstandsregeln (1,50m). Dieser Markt wird am Samstag, den 12.12.2020 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr stattfinden. Das Ganze wird gemeinsam mit der Gemeinde Manschnow organisiert. Es werden die Manschnower Freiwillige Feuerwehr sowie einige Händler aus der Region mit ihren Produkten wie Keramik, Leckereien, Glühwein, Obst, Honig und Marmelade, Suppen, Handarbeiten und anderes dabei sein. (Lassen Sie sich überraschen!)



Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Die Bäcker des Backstandes.
i.A. G. Falk

Hallo Kinder! Liebe Familien und Gemeindeglieder!

Mein Name ist Hanna Krämer. Ab dem 17. November diesen Jahres werde ich als Gemeindepädagogin alle zwei Wochen eine Gruppe für Kinder anbieten. Alle Kinder aus der Kirchengemeinde Gorgast-Golzow im Grundschulalter sind herzlich eingeladen. Ich freue mich schon darauf, mit euch die Abenteuerkirche zum Leben zu erwecken! An dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit und stelle mich kurz vor:



Ich bin 28 Jahre alt und zur Zeit noch im Studium der Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule Moritzburg, welches ich voraussichtlich im Sommer 2021 mit dem Bachelor of Arts abschließen werde. Neben dem Studium arbeite ich bereits ehrenamtlich bzw. auf geringfügiger Basis in einigen Kirchengemeinden mit Kindern, was nun deutlich mehr wird. Darüber freue ich mich riesig und ich bin schon sehr gespannt darauf, Sie und euch näher kennenzulernen.

Aufgewachsen bin ich in Schleswig-Holstein, im Speckgürtel der Hansestadt Hamburg. Nach dem Abitur ging ich erst einmal tief in den Süden nach Tübingen, wo ich ein Studium der Erziehungswissenschaften begann mit dem Schwerpunkt auf Erwachsenenbildung. Nach einigen Semestern war aber klar, dass ich nicht nur mit großen Menschen arbeiten wollte, sondern mit allen und das am liebsten im Raum der Kirche. So zog es mich nach Sachsen in den kleinen Ort Moritzburg.

Mit und für andere arbeiten zu können, ist für mich ein großes Geschenk und liegt mir sehr am Herzen. Es ist wunderbar, dass ich durch die Gemeindepädagogik die Möglichkeit habe, Menschen eine Zeit ihres Lebens zu begleiten und sie unterstützen darf, sei es in den Kirchengemeinden oder auch außerhalb in der Region. Offenheit und die Freude an individuellen Begegnungen, am Austausch, die Möglichkeit, voneinander zu lernen, sind für mich Grundprinzip und Ziel zugleich.

In diesem Sinne freue ich mich auf eure und Ihre Kirchengemeinde, auf Eindrücke, neue Impulse und hoffe, dass Sie und ihr mein Engagement als Bereicherung empfinden werden/ werdet. Zwar werde ich voraussichtlich nicht jede*n einzeln im Gespräch kennenlernen können, aber nehmen Sie gern die Möglichkeit wahr, zum Beispiel Fragen und Anregungen zu äußern, indem Sie mir eine E-Mail an folgende Dienst-Adresse schreiben: hanna.kraemer@ekkos.de. Oder Sie rufen mich in dringenden Fällen an: 0176/ 95 233 662. Für spontane Gespräche, wenn man sich über den Weg läuft, bin ich aber auch gern zu haben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Eure und Ihre
Hanna Krämer

Seniorenkreise, Frauenkreise und Gebetskreise

oronabedingt entfallen **sämtliche Altkreise im Zeitraum Dezember bis Februar**. Pfarrer Dubek informiert rechtzeitig und abhängig von der aktuellen Pandemie-Lage über mögliche Treffen.

ichtig!!! Fahrdienst!!!

Pfarrer Daniel Dubek bietet zu allen Gemeindeveranstaltungen, an denen er selbst teilnimmt, auf Anfrage einen Fahrdienst an. Bitte rechtzeitig melden, Tel. 033472 528

er **Gebetskreis in Manschnow** trifft sich jeden Dienstag um 19.00 Uhr bei Herrn Günter Wurl, Straße der Freundschaft 33, Manschnow. Alle Interessierten sind herzlich zu Gebet und Diskussion eingeladen. Rückfragen unter der Rufnummer 033472 50069

er **Gebetskreis in Küstrin-Kietz** trifft sich jeden Freitag um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Küstrin-Kietz, Ziegeleistraße 4. Die Leitung hat Frau Christiane Jordan. Herzliche Einladung an alle Interessierten zu Gebet, Austausch und Gemeinschaft.

er **Besuchsdienstkreis** trifft sich **am Dienstag, den 22.12. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Gorgast**. Herzliche Einladung an alle Interessierten - einander wahrnehmen, einander besuchen, einander stärken - Ge-

meinschaft leben. Bei Interesse am Mitmachen bitte im Pfarramt melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

In Zechin haben nach langer Zeit wieder einmal die Hochzeitsglocken geläutet. Das Pärchen Gläser—Rost bat am 1. August um den Segen des Herrn. Wie man sieht, fand die Hochzeit auf den Fundamenten der Kirchruine statt.



Seelsorge gibt es, weil Menschen sie praktizieren, zum Beispiel bei der Telefonseelsorge in Frankfurt (Oder) seit 24 Jahren. Neue Mitarbeiter/innen werden gebraucht

Seelsorge ist keine Nische sondern eine vielfältige Aufgabe in der Gesellschaft. In der Regel wird von ihr gesprochen, wenn etwas Schlimmes passiert ist wie z.B. nach Katastrophen und schweren Unfällen oder eben in einer Krise, wie wir sie jetzt erleben. In den Kliniken arbeiten seelsorgerlich ausgebildete Frauen und Männer, die sich um Kranke und Sterbende kümmern. Pfarrerrinnen und Pfarrer werden oft auch als Seelsorger bezeichnet, die die Zuwendung Gottes nahe bringen. Und an zahlreichen Orten sind Menschen ehrenamtlich tätig, die für Anrufende da sind, die besonders einsam oder bedrückt sind. Diese Form der Seelsorge ist rund um die Uhr erreichbar und wird intensiv von Menschen jeden Alters genutzt.

In Frankfurt (Oder) sind seit 1996 ca. 30 Frauen und Männer am bundesweiten Angebot der Kirchlichen Telefonseelsorge beteiligt. Sie leisten einen Beitrag zu dem oft angemahnten Zusammenhalt in der Ge-

sellschaft als lebendige Solidarität und Nächstenliebe zu den Zurückgezogenen, mitunter Festgefahrenen oder Überforderten unserer Zeit, die ihn dringend brauchen. Dazu geben wir Mitarbeitende einige Stunden unserer Freizeit, was gut leistbar ist, wenn sich die Dienste auf viele Schultern bzw. Ohren verteilen. Darum werden für den nächsten Ausbildungskurs 2021 wieder Bewerber/innen gebraucht.

Was sind die Voraussetzungen für die Mitarbeit bei der Telefonseelsorge? Vor allem Einfühlungsvermögen, Geduld und Respekt. Da ist kein Platz für Überheblichkeit oder dominantes Gehabe. Gebraucht wird ein herzliches Interesse an Menschen.

Was motiviert mich? Vor allem das Nehmen und Geben untereinander. Die Gemeinschaft der Mitarbeitenden untereinander ist ein großer Gewinn und manche Begegnung am Telefon ist ein Geschenk. Dabei machte ich die Erfahrung: Ich kann andere aufbauen, schon allein indem ich zuhöre. Ich ziehe andere wieder ein Stückchen ins Leben. Einer lebt wegen meiner freundlichen und zugewandten Aufmerksamkeit wieder lieber, atmet auf, wagt Schritte der Veränderung. In dem Augenblick sehe ich eine Handvoll Segen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge bleiben anonym. Sie sind interessiert? Auskunft über den im Februar 2021 beginnenden Kurs erteilt der Leiter der Kirchlichen Telefonseelsorge in Frankfurt (Oder) Ulrich Falkenhagen, Telefon: 0335 – 6857213 oder per E-Mail: u.falkenhagen@ktsbb.de

IMPRESSUM

DER ODERFISCHER

<u>Evangelisches Pfarramt Gorgast:</u>	Tel./Fax: 033472 528/58142
Pfarrer Dubek mobil:	015151756116
E-Mail:	d.dubek@ekbo.de
Unsere Internetseite:	www.kg-gorgast-golzow.de
<u>Pfarrer Schneider:</u>	Tel.: 033475 330
Bahnhofstraße 33, 15324 Letschin	mobil: 0172 8797940
E– Mail:	pfarramt.letschin@freenet.de
Kreisjugendpfarrer: Felix Krämer	felix.kraemer@ekkos.de
Superintendentur d. Kirchenkreises:	superintendentur@ekkos.de
<u>Superintendent, Frank Schürer-Behrmann:</u>	0335 556 3131
15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a	
<u>Gemeindepädagoge:</u> Hanna Krämer	hanna.kraemer@ekkos.de
<u>Kirchenkreisliches Verwaltungsamt:</u>	KVA-FFO@t-online.de
Steingasse 1, 15230 Frankfurt (Oder)	0335 55 631-0
<u>Hospiz Frankfurt (Oder):</u>	0335 55 567 01
<u>Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.</u>	
E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow	03346 8969-0
<u>Diakoniestation Seelow</u>	
Straße der Jugend 9b, 15306 Seelow:	03346 854 028 13
<u>Suchtberatung</u>	
Feldstraße3, 15306 Seelow:	03346 896 923
<u>Schuldnerberatung</u>	
Feldstraße 3, 15306 Seelow:	03346 896 924
Telefonseelsorge, allgemein:	0800 111 0111/222
Frauen– und Mädchennotruf:	0335 621 37

Der GKR trifft sich am 09.12.2020; am 13.01.2021; und am 17.02.2021

Urlaub unseres Pfarrers:
vom 02.02.2021 bis zum 07.02.2021 ist unser Pfarrer im Urlaub. Vertretung: Pfarrer Frank Schneider, Letschin, Tel.: 033457 330

Impressum:

Herausgeber:

Evangelisches Pfarramt Gorgast, Genschmarer Straße 1; 15328 Gorgast

Redaktion:

Pfarrer Daniel Dubek, Gloria Schade, Doris Falk und Mario Hohlfeld

Satz und Layout:

Mario Hohlfeld

Nächster Redaktionsschluss:

01. Februar 2021

Druck: Gemeindebrief Druckerei; Martin-Luther-Weg 1;
29393 Groß Oesingen; Tel.: 058 38 99 08 99;

Bankverbindung:

Für für die gesamte Gemeinde:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE57 3506 0190 1599 6660 40

Bitte stets den genauen Verwendungszweck angeben!

Für die unterzeichneten Beiträge im Gemeindeblatt übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.